

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	55 (1982)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	Wehrsport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Termine

---

19. August	Anmeldeschluss Fribourger Waffenlauf	PC 17 - 9895 / 15.-
20. August	Anmeldeschluss Militärradrennen St. Gallen — Zürich	PC 84 - 1900 / 15.-
20./21. August	AVIA, Meisterschaft der Fliegertruppen Besichtigung für Angemeldete	Dübendorf
20. - 22. August	Info-Tage SOG / EMD: «Unsere Armee heute» Waffentechnik am Ende der 80er Jahre	Frauenfeld
27. August	Anmeldeschluss Aargauer Waffenlauf	PC 50 - 9419 / 13.-
28. August	8. Rad-Distanzfahrt	Sissach BL
28. - 29. August	OVOG-Gebirgsübung (Details siehe Julinummer «Der Fourier»)	Braunwald
1. September	Anmeldeschluss für «Murten — Fribourg»	PC 17 - 2957 / 19.-
5. September	Internationaler Basler Marathon	Basel
10./11. September	Sommer-Armee-Meisterschaften	Thun
12. September	Fribourger Waffenlauf	Fribourg
14. September	Anmeldeschluss Altdorfer Waffenlauf	PC 60 - 6588 / 12.-
15. evtl. 16. Sept.	Flugzeug-Besichtigung / Flieger-Demonstration	Frauenfeld
18. September	7. Militärischer Dreikampf	Tafers FR
22. September	Besichtigung Flugplatz, Anmeldung notwendig	Emmen
24. September	Besichtigung Flugplatz, Anmeldung notwendig	Payerne
26. September	39. Aargauer Waffenlauf	Reinach
3. Oktober	Militärradrennen St. Gallen — Zürich	Start: St. Gallen

## Wehrsport

---

### Wir gratulieren

#### *Militär Quer Schweizer Meisterschaft in Fehraltorf*

1. Rang Kat. Senioren: Four Karl Jucker, Madetswil, und 16. Rang Kat. Landwehr: Four Roger Sauteur, Elsau-Rümikon. Hier gilt das Bravo vor allem dem unverwüstlichen Karl Jucker!

#### *Berner 2 Tage Marsch*

Bereits zum sechsten Mal dabei war Four Schuler Otto aus Finstersee, eine tolle Leistung!

#### *100 km Lauf von Biel*

Fantastischer 66. Rang (25. Rang seiner Kategorie) Cyrill Rogg, in einer Bombenzeit von 8 Stunden und 22 Minuten! Noch vor einigen Jahren hätte das zum ersten Rang gereicht.

#### *Sommer-Meisterschaft F Div 2 in St-Imier*

1. Rang Gäste: Four Meyer, Four Künzler, Four Fonjallaz und Sdt Burkhardt.

#### *Zürcher Kantonalschützenfest (Militär-Wettkampf)*

Pistole 25 m	2. Rang: Stab Mob Platz 404	Four Erwin Meyer	489 Pt
	6. Rang: Füs Kp I/66	Four Egli Werner	429 Pt
	8. Rang: Sch Füs Kp IV/65	Four Rauber Hans	411 Pt
	10. Rang: Mob Platz 404	Four Frei und Zurschmiede	391 Pt
300 m	(467 Schützen)		
	97. Rang: Four Geh Ponticelli Rolf		
	146. Rang: Four Koller Karl		



#### **A. Wettkampfprogramm des Patrouillenwettkampfes**

##### *1. Leitung*

SFV in Mitarbeit SOGV, VSFG, VSMK

- 1.1. Gastverbände: FHD (Rf), SFPV, VSPV-Uof

##### *2. Aufgaben*

- 2.1. Fachtechnische Prüfungen  
 2.2. Prüfung allgemein militärischer und staatsbürgerlicher Kenntnisse  
 2.3. Physische Anforderungen bestehend aus Marsch und Orientierungslauf  
 2.4. Schiessen

##### *3. Wertung*

für alle Aufgaben Patrouillenwertung

##### *4. Patrouillenzusammensetzung*

- 4.1. Zwei Wettkämpfer bilden eine Patrouille  
 4.2. Wenn innerhalb der gleichen Sektion keine Zweierpatrouille gebildet werden kann, startet der Wettkämpfer als Einerpatrouille, oder mit einem Wettkämpfer einer anderen Sektion

##### *5. Kategorien*

gemäss Ziffer 7 des Wettkampfreglements in acht Hauptkategorien

#### *6. Rangierung*

Patrouillenrangierung (zwei Wettkämpfer. Ausnahme siehe 4.2.)

#### *7. Sektionsrangierung*

- 7.1. gemäss Bestimmungen der teilnehmenden Verbände  
 7.2. für den Schweizerischen Fourierverband gilt:

Pflichtresultate gemäss Beschluss Delegiertenversammlung vom 6. 5. 1961

Mitgliederbestände Kategorie A 20- bis 42jährig bis 31. Dezember 1982

12 % bis 50 Mitglieder  
 (auf ganze Patrouille aufgegerundet)

9 Teilneh. + 8 % 51 – 100 Mitglieder

15 Teilneh. + 6 % 101 – 200 Mitglieder

24 Teilneh. + 4 % 201 – 400 Mitglieder

36 Teilneh. + 2 % über 400 Mitglieder

#### *8. Prüfungsaufgaben*

Fachtechnische Prüfungen hauptsächlich gemäss den beiden Rahmentätigkeitsprogrammen vom 1. 7. 79 — 30. 6. 81 und 1. 7. 81 — 30. 6. 83.

Prüfung in allgemeinen militärischen und staatsbürgerlichen Kenntnissen, Prüfung in AC-Schutzdienst, Kameradenhilfe, Kart lesen.

Genehmigt durch die TL-Konferenz vom 23. 5. 81 in Zofingen.

Genehmigt durch die 64. Delegiertenversammlung vom 15. 5. 82 in Spiez.

Schweizerischer Fourierverband  
 Zentraltechnische Kommission

#### **B. Wettkampfprogramm des Mannschaftswettkampfes der Truppenverbände für die Hellgrünen Funktionäre**

##### *1. Leitung*

wie bei Wettkampf A

- 1.1. Teilnehmer folgender Verbände: SFV, SOGV, VSFG und VSMK

##### *2. Aufgaben*

die gleichen wie bei Wettkampf 2

##### *3. Wertung*

die gleiche wie bei Wettkampf A 3

#### 4. Mannschaftszusammensetzung

- 4.1. Vier Wettkämpfer, die den Wettkampf A bestreiten und dem gleichen Truppenverband (Bat, Abt, Stab) angehören, bilden eine Mannschaft
- 4.2. Eine Mannschaft kann sich aus folgenden Angehörigen eines Truppenverbands zusammensetzen:
- 0 — 1 Of  
0 — 3 Fourieren / Rf / FHD Rf  
0 — 3 Fouriergehilfen  
0 — 3 Küchenchefs

#### 5. Kategorien

Auszug — Landwehr — Landsturm

- 5.1. Zwei Teilnehmer pro Mannschaft dürfen einer anderen Kategorie angehören.
- 5.2. Gemischte Mannschaften konkurrieren in der Kategorie der jüngsten zwei Wettkämpfer.
- 5.3. Wenn nur ein Wettkämpfer einer anderen Kategorie angehört, bleibt die

Mannschaft in der Kategorie der drei anderen Wettkämpfer.

#### 6. Rangierung

Jeder Wettkämpfer bringt die volle Punktzahl aus Wettkampf A ein; die Addition der vier Resultate ergibt den Rang.

- 6.1. Fällt ein Teilnehmer während des Wettkampfes aus, zählen nur die Resultate der den Kampf beendenden Wettkämpfer pro Mannschaft.

#### 7. Auszeichnung

Goldauszeichnung 1 pro Kategorie  
Silberauszeichnung 1 pro Kategorie  
Bronzeauszeichnung 1 pro Kategorie

Angenommen durch die TL-Konferenz am 23. 5. 81 in Zofingen.

Genehmigt durch die 64. Delegiertenversammlung vom 15. 5. 82 in Spiez.

Schweizerischer Fourierverband  
Zentraltechnische Kommission

## Wettkampfreglement

### A. Patrouillenwettkampf

#### B. Mannschaftswettkampf der Truppenverbände für die Hellgrünen Funktionäre

##### 1. Fachtechnische Prüfungen

Sie finden während des Patrouillenlaufes statt. Für das Lösen der fachtechnischen Prüfungen und der Postenarbeiten werden feste Zeiten vorgeschrieben.

##### 1.1. Technische Kenntnisse

gemäss Rahmenprogramm jeden Verbandes.

##### 1.2. Reglemente

Kenntnis und praktische Anwendung der in Kraft stehenden Reglemente, Weisungen und Vorschriften.

##### 1.3. Allgemeines militärisches Wissen und staatsbürgerliche Kenntnisse; AC-Schutzdienst, Kameradenhilfe, Kartenlesen usw.

Qm Patr lösen gleiche theoretische Aufgaben wie die Fouriere. Qm/Vsg Of Patrouillen müssen sich vor der Prüfung für die zu lösenden Aufgaben entscheiden.

##### 2. Patrouillenlauf

2.1. Der Patrouillenlauf besteht aus einem Marsch mit Postenarbeiten und einem Orientierungslauf-Abschnitt.

2.2. Distanz für den Marsch ca. 12 km für alle Kategorien. Teilnehmern der Kat. Lw / Lst wird für den Orientierungslauf ein Zeitzuschlag gewährt.

2.3. Für den Marsch, die Postenarbeiten wie für den Orientierungslauf werden Idealzeiten festgelegt. Zeitüberschreitungen haben Punktabzüge zur Folge. Zeitgewinn gibt kein Anrecht auf Punktgutschrift.

2.4. Die Patrouille, die während des Laufes aufgeben will, hat dies am nächstliegenden Posten zu melden.

##### 3. Schiessen

3.1. Jeder Wettkämpfer schießt mit seiner persönlichen Waffe.

3.2. Programm für Pistolen und Revolver:  
16 Schuss auf 25 m, Fallscheibe, jeder

Treffer zählt (8 Schuss pro Wettkämpfer, zeitlich begrenzt).

Es darf nur einhändig geschossen werden.

### 3.3. Programm für Karabiner und Sturmgewehr:

16 Schuss auf ca. 150 m, Fallscheibe, jeder Treffer zählt (8 Schuss pro Wettkämpfer, zeitlich begrenzt).

Mit dem Karabiner wird aufgelegt geschossen.

### 3.4. Hilfsmittel gemäss den gültigen Richtlinien der SAT (Form. 27 / 132).

### 3.5. Unbewaffnete Wettkämpfer erfüllen anstelle des Schiessens Spezialaufgaben.

## 4. Tenue

Überkleider, Leibgurt, Feld- oder Police-mütze, persönliche Waffe (ohne Stichwaffe), Bussole, Kartentasche, Ordonnanzschuhe oder felddiensttaugliches Schuhwerk gemäss MA 1.81. Das Schuhwerk wird vor dem Wettkampf kontrolliert.

Während des Laufes korrektes Tenue, einheitlich pro Patrouille. Kartentasche enthaltend: Schreibzeug, Schreibpapier, Maßstab und Reglemente. Es dürfen nur die von der Wettkampfleitung abgegebenen topographischen Karten verwendet werden. Auf Weisung der Wettkampfleitung: Regenschutz.

Reglemente: Erlaubt sind alle Unterlagen, die von der Patrouille auf dem Marsch und am Orientierungslauf in den Kartentaschen mitgetragen werden können.

## 5. Verhalten

Militärische Disziplin ist unerlässlich. Bei Unfällen ist jeder Wettkämpfer zur Hilfeleistung und sofortigen Benachrichtigung des nächstgelegenen Postens verpflichtet.

## 6. Kontrolle

Die Lauf- und Zeitkarte ist bei sämtlichen Posten oder Kontrollpunkten vorzuweisen und am Ziel abzugeben.

Jede Patrouille ist verantwortlich für die Eintragung der Resultate, der Zeiten (Stempeluhr) und der Kontrollvermerke. Fehlende Eintragungen ziehen Punktverluste nach sich.

## 7. Kategorien

Auszug = Jahrgänge bis 1951  
Landwehr = Jahrgänge 1941 — 1950  
Landsturm = Jahrgänge 1940 u. früher  
Gemischte Patrouillen konkurrieren in der Kategorie des ranghöheren und der Altersklasse des jüngeren Wettkämpfers.

Hauptkategorien (mind. 12 Patr.)	Kategorien (mind. 6 Patr.)	
Fouriere	Fouriere	Auszug Landwehr Landsturm
Rf und FHD Rf Qm	Rf und FHD Rf Qm	Auszug Landwehr Landsturm
Vsg Of Kü Chefs	Vsg Of Kü Chefs	Auszug Landwehr Landsturm
Four Geh	Four Geh	Auszug Landwehr und Landsturm
Four-Schule	Four-Schule	
Feldpost	Feldpost	

## 8. Teilnehmer

Zur Teilnahme an den Wettkämpfen sind die Mitglieder der folgenden Verbände berechtigt:

- Schweizerischer Fourierverband
- Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen
- Verband Schweizerischer Fouriergehilfen
- Verband Schweizerischer Militärküchenchefs
- als Gäste: Fourierschule; nicht dem SFV angehörende Rf des FHD; Mitglieder des Schweizerischen Feldpostverbandes! Verband Schweizerischer Feldpost-Uof; Mat Of und Mun Of der Vsg Formationen.

## 9. Anmeldung

Die Anmeldung zu den Wettkampftagen hat über die Sektionspräsidenten zu erfolgen, so dass sie in der Lage sind, die Sammelmeldungen bis spätestens 28. Februar 1983 abzugeben (Adresse wird später bekanntgegeben).

Die Anmeldung für den Mannschaftswettkampf der Truppenverbände für die Hellgrünen Funktionäre hat über einen Sektionspräsidenten zu erfolgen (Termin: spätestens 28. Februar 1983).

## 10. Versicherung

Gemäss den Bestimmungen der Eidgenössischen Militärversicherung.

## 11. Auszeichnungen

Jeder startende Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille.

Patrouillenrangierung:

Goldauszeichnung	1 pro Kategorie
Silberauszeichnung	1 pro Kategorie
Bronzeauszeichnung	1 pro Kategorie
sofern mindestens 6 Patrouillen	je Kategorie am Wettkampf teilnehmen.

Die Patrouille mit der höchsten Punktzahl je Hauptkategorie erhält zusätzlich eine Auszeichnung.

Spezial- und Wanderpreise für Patrouillen-, Mannschafts- u. Sektionswettkampf nach separater Aufstellung, die später publiziert wird.

Bei Punktgleichheit entscheidet das Resultat der fachtechnischen Prüfungen. Anschliessend das Schiessresultat während des Patrouillenlaufes.

## 12. Schiedsgericht

Dieses setzt sich zusammen aus dem Wettkampfkommandanten und je einem Vertreter des SFV, SOGV, VSFG, VSMK, SFPV (Experte, bzw. zentraltechnischer Leiter).

## 13. Disqualifikationen

Patrouillen, die gegen die Wettkampfbe-

stimmungen verstossen, werden disqualifiziert. Über die Disqualifikation einer Patrouille entscheidet das Schiedsgericht.

## 14. Beschwerdeverfahren

Beschwerden bezüglich des Wettkampfes sind sofort, spätestens aber zehn Tage nach erfolgter Rangverkündung, schriftlich und begründet dem Präsidenten der ZTK des SFV zuhanden des Schiedsgerichts einzureichen. Dieses hat die Beschwerde innert 60 Tagen zu behandeln. Sein Entscheid ist endgültig.

## 15. Schlussbestimmung

Die ZTK des SFV behält sich das Recht vor, nach Anhören der beteiligten Verbände das Wettkampfreglement und die Wettkampfprogramme A und B wenn nötig abzuändern.

Genehmigt: Wettkampfprogramm A und B / Wettkampfreglement

Technische Leiter des SFV an der Sitzung vom 23. 5. 1981 in Zofingen

Zustehendes Organ der SOGV an der Sitzung vom 13. 5. 1982 in Fribourg

Zustehendes Organ des VSFG an der Sitzung vom 15. 6. 1982 in Basel

Zustehendes Organ des VSMK an der Sitzung vom 24. 4. 1982 in Brig

Schweizerischer Fourierverband  
Zentraltechnische Kommission

## Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Während Sie sich räkeln im heissen Sand (so hoffen wir), prächtige Bergwanderungen unternehmen oder sich von einem Reisebüro in ferne Gegenden entführen lassen, laufen bei uns die Vorbereitungen für die Augustnummer auf Hochtouren. (Unsere Militärzeitschrift ist unseres Wissens die einzige, welche zwölftmal erscheint im Jahr und keine Doppelnummer Juli/August kennt. Das ist mit ein Grund für die permanente Aktualität. So finden Sie die neuen Richtpreise beispielsweise bereits in der Julinummer, welche vielleicht noch unter Ihrer unbewältigten Ferienpost steckt.)

In unserer Septembernummer lesen Sie im Hauptartikel viel Interessantes zum Thema «Kampf und Versorgung bei der Infanterie», verfasst von einem ganz besonders kompetenten Fachmann. Es berichtet für Sie: Oberst i Gst Rickert, Chef Stabsstelle Planung des Bundesamtes für Infanterie. Er hat seinen Artikel speziell auf Quartiermeister und Fourier zugeschnitten und wir dürfen gespannt sein was die neue Nummer bringt. Sofern noch genügend Platz vorhanden ist, wird Oberst Kernen, Chef Sektion Rechnungswesen Tips für das Erstellen einer fehlerlosen Buchhaltung verraten. Dieser Artikel wurde vielfach gewünscht und liegt momentan druckreif vor.